

Bielefelder Maschinenfabrik, vormals Dürkopp & Co.

in **Bielefeld** mit Filialen in Berlin, Chemnitz, Brüssel, Graz, Wien.

Gegründet: 16./3. 1889 durch Übernahme der Fabrik Dürkopp & Co. für M. 2 250 000. Letzte Statutänd. 29./12. 1899.

Zweck: Fabrikat. von Fahrrädern, Motorrädern, Nähmasch. u. Spez.-Nähmaschinen, Kraftwagen u. Milch-Zentrifugen. 1891 wurde die Eisengiesserei von J. H. Bargholz in Bielefeld, 1892 die Maschinen- und Werkzeugfabrik von Carl Josef Hermann in Bielefeld, 1893 das in Wien von der Ges. benützte Haus gekauft. Seit 1897 war die Ges. bei Joh. Puch & Co. Styria-Fahrradwerke in Graz mit fl. 600 000 kommanditarisch beteiligt. Diese Firma wurde 1908 im Verein mit der Firma Dürkopp & Co. in Graz in eine Aktien-Ges. mit K 1 500 000 Kap. umgewandelt, gänzlich im Besitz von Dürkopp, daselbst mit 79% zu Buch stehend. (Div. für 1909/10 6%). 1896 Ankauf der Fabrik der früheren Nordd. Fahrradwerke in Oldesloe aus der Konkursmasse für M. 120 000 (wurde Sept. 1901 ausser Betrieb gesetzt und 1906/07 mit M. 69 999 Gewinn verkauft). 1900 wurde zwecks späterer Verlegung der Betriebe aus Bielefeld ein 185 000 qm grosses Grundstück in Brake bei Bielefeld für M. 242 382 erworben. Von dem Bielefelder Terrain wurde 1904 eine Strassenparzelle u. für M. 90 000 die alte Fabrik für Fahrradteile verkauft. Der Zugang auf Masch.-Kto 1904/1905 betrug M. 755 279, worauf die Rückstell. für Neuanschaff. aus 1904 von M. 170 000 zur Verrechnung gelangte. Die Abteil. für Fahrräder u. Fahrradteile wurde 1905/1906 wesentlich vergrössert, auch eine neue grosse Dampfmasch. aufgestellt; die Zugänge auf Anlagen-Kti betrugen deshalb M. 375 118; 1906/07—1909/10 waren M. 221 551, 29 977, 91 782, 373 778 erforderlich; hierbei kam für 1907/08 u. 1909/10 die Rückstell. für Neuaufwend. von je M. 100 000 zur Verrechnung. Aus dem Gewinn von 1909/10 wurden M. 200 000 für Betriebserweiter. u. Neuaufwend. zurückgestellt. Am 28./1. 1910 verursachte eine Feuersbrunst grossen Schaden, der durch Versich. gedeckt ist.

Mit der Fabrikation von Automobilen, Milchcentrifugen und schmiedebarem Guss ist 1899/1900 begonnen; an Nebenbetrieben sind noch vorhanden ein Hammerwerk, Röhren- u. Scheidenfabrik. Des weiteren hat die Ges. für den Generalvertrieb der Fabrikate im rhein.-westf. Industriebezirk eine grössere Besitzung in Oberhausen erworben. 1904 Ankauf der sämtl. Fabrikat.-Einricht., Masch., Vorräte u. Patente der in Liquid. getretenen Fabrik für Special-Nähmasch. A.-G. in Zürich (besonders Knopflochmasch.). Die Fabrikation ist in einen Erweiterungsbau nach Bielefeld verlegt. Beschäftigt werden ca. 3500 Arbeiter. Anfang 1911 ging die Berliner Motorwagen-Fabrik G. m. b. H. in Berlin-Reinickendorf für M. 875 000 in den Besitz der Dürkopp-Ges. über u. wird als eine Filiale derselben weitergeführt.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 250 000, Erhöhung lt. G.-V. v. 18./12. 1896 um M. 750 000, in 750 Aktien à M. 1000, übernommen von einem Konsortium, u. zwar 161 Aktien zu 250%, 589 zu 260%, angeboten 161 Stück den Inhabern der Styria-Werke zu 250% u. 589 Stück den alten Aktionären 15.—25./1. 1897 zu 270%.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. (bis 1897 Kalenderj.). Das Geschäftsj. 1898 umfasste die Zeit vom 1./1.—30./9., also nur 9 Monate.

Gen.-Vers.: Dez.-Januar. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. ausserord. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, bis 4% Div., vom übrigen Betrag an A.-R. eine Tant. von a) 7½%, wenn die G.-V. keine ausserord. Abschreib. oder Rückl. beschliesst, b) andernfalls 12½%, jedoch nicht mehr als nach der Berechnung sub a, verbleib. Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Grundstücke 610 000, Gebäude 150 000, Masch. 185 000, Werkzeuge 1, Inventar 1, Dampf-, Gas-, Wasser-Rohrleit. 1, elektr. Beleucht. u. Telephon 1, Pferde u. Wagen 1, Eisengiesserei u. Hammerwerk-Anlage 90 000, Grundstück u. Gebäude Oberhausen 90 000, Kto f. Beteilig. (Effekten u. hypoth. Darlehen) 1 194 000, Waren- u. Fabrikat.-Vorräte 1 913 089, Versich. 28 000, Kassa 34 569, Wechsel 524 916, Debit. 3 194 588, Bankguth. 428 646. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Kredit. 977 239, Delkr.-Kto 450 000, R.-F. 1 336 551, Spez.-R.-F. 1 263 448, Unterst.- u. Pens.-F. f. Beamte u. Arb. 275 283 (Rückl. 20 000), unerhob. Div. 230, Div. 840 000, Tant. an A.-R. 76 342, Rückstell. für Neuaufwendungen 200 000, Vortrag 33 720. Sa. M. 8 442 815.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. inkl. Steuern u. Zs. 587 537, Delkr.-Kto 42 351, Abschreib. 193 875, Gewinn 1 160 063. — Kredit: Vortrag 22 159, Waren- u. Fabrikat.-Gewinn inkl. Eisengiesserei und sämtl. Filialen 1 961 668. Sa. M. 1 983 827.

Kurs Ende 1891—1910: In Berlin: 135.10, 145.25, 152.75, 194.50, 276.90, 365, 363.10, 329.80, 272.50, 205.75, 179, 247, 302, 440.25, 447, 383.10, 314.90, 283.50, 363, 419.25%. Eingef. 10./5. 1889 zu 140%. — In Frankf. a. M.: 134, 146, 152.50, 194.25, 278, 365, 358, 320, 273, 209, 175, 248, 302, 446, 446, 383, 318, 284, 363, 418%. Eingeführt wie in Berlin.

Dividenden: 1889—98: 10, 11, 10, 10, 11, 12, 18, 20, 25, 20% (für 9 Mon.); 1898/99 bis 1909/10: 25, 16, 12, 17, 25, 28, 28, 25, 25, 17, 23, 28%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: N. Dürkopp, O. Dörries, G. Hartmann.

Prokuristen: R. Gartemann, G. Hansen, E. Schmidt.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Justizrat Dr. Max Hirschel, Berlin; Stellv. Komm.-Rat Carl Viering, Bielefeld; Gen.-Konsul Max Baer, Frankf. a. M.; Dir. Paul Jentz, Berlin; Geh. Komm.-Rat Jul. Woog, Grunewald.

Zahlstellen: Bielefeld: Eigene Kasse, Rhein.-Westf. Disconto-Ges.; Berlin: C. Schlesinger-Trier & Co., Deutsche Bank; Frankf. a. M.: Dresdner Bank. *